

SDG-orientierter Stadt- und Gemeindetyp 1.1: Großstädte, wachsend

Zahl der Gemeinden, die diesem Typ zugerechnet werden: 64 (von 2.930)

1. Strukturelle Merkmale des Gemeindetyps

Großstädte sind Gemeinden eines Gemeindeverbandes oder einer Einheitsgemeinde mit mindestens 100.000 Einwohner:innen und mit meist oberzentraler Funktion, mindestens jedoch mittelzentraler Funktion. Die Gruppe der Großstädte kann weiter unterschieden werden in 15 große Großstädte mit mindestens 500.000 Einwohner:innen und in kleinere Großstädte mit weniger als 500.000 Einwohner:innen.¹

Zur Klassifizierung der Städte und Gemeinden in eine wachsende, stabile oder schrumpfende demographische und wirtschaftsorientierte Entwicklung werden die folgenden sechs Indikatoren durch Bildung des geometrischen Mittels, Einteilung in Quintile und Übersetzung der Quintile in ein Punktsystem bewertet:²

- Ø jährliche Bevölkerungsentwicklung von 2012 bis 2017 in %
- Ø jährliches Gesamtwanderungssaldo von 2013 bis 2017 je 1.000 EW
- Ø jährliche Entwicklung der nach Alter Erwerbsfähigen (20 bis 64 Jahre) von 2012 bis 2017 in %
- Ø jährliche Entwicklung der SvB am Arbeitsort von 2012 bis 2017 in %
- Ø jährliche Veränderung der Arbeitslosenquote von 2011/12 bis 2016/17 in %-Punkten
- Ø jährliche Entwicklung des Gewerbesteuergrundaufkommens je EW von 2011/12 bis 2016/17 in %

Im Maximum kann eine Stadt oder Gemeinde 24 Punkte erzielen, im Minimum 0 Punkte. Dabei ist zu beachten, dass aus Bedeutungs- und Reliabilitätsgründen die drei demographischen Indikatoren (Bevölkerungsentwicklung, Gesamtwanderungssaldo und Entwicklung der nach Alter Erwerbsfähigen) doppelt so stark gewichtet werden wie die drei wirtschaftsorientierten Indikatoren (Entwicklung des SvB am Arbeitsort, Veränderung der Arbeitslosenquote und Entwicklung des Gewerbesteuergrundaufkommens).

Wachsend bzw. eine überdurchschnittlich wachsende Entwicklungsrichtung bedeutet, dass es sich um Städte oder Gemeinden handelt, deren sechs verschiedene Wachstums-/Schrumpfungskennzahlen im oberen Bereich liegen (Punktzahl 14 - 24), d.h. im Zeitraum von 2012 bis 2017 haben die Indikatoren (stark) ausgeprägte Wachstumstendenzen gezeigt.

2. Relative SDG-Profilstärken

SDG 6 / Sauberes Wasser und Sanitärversorgung: Die Abwasserbehandlung in wachsenden Großstädten ist im Vergleich mit anderen Stadt- und Gemeindetypen besonders positiv ausgeprägt.

¹ vgl.

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/gemeinden/StadtGemeindetyp/StadtGemeindetyp.html>

² vgl. https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/gemeinden/wachsend-schrumpfend-gemeinden/Wachs_Schrumpf_Gemeinden.html

Grundsätzlich ist jedoch die Einleitung ungeklärter Abwässer bzw. deren Nichtbehandlung in Deutschland eher selten.

SDG 9 / Industrie, Innovation und Infrastruktur: Wachsende Großstädte sind und wurden in den letzten Jahren immer mehr zum Vorreiter in Bezug auf Industrie, Innovation und Infrastruktur. Dies lässt sich hier an den überdurchschnittlich positiv ausgeprägten Indikatoren Existenzgründungen und Hochqualifizierte erkennen.

SDG 10 / Weniger Ungleichheiten: Äusländer:innen finden in wachsenden Großstädten im Mittel mehr Beschäftigung als in Städten und Gemeinden anderer Typen.

SDG 11 / Nachhaltige Städte und Gemeinden: Der Flächennutzungsdruck in wachsenden Großstädten manifestiert sich in der beanspruchten Wohnfläche der Bevölkerung. Aus ökologischer Perspektive verbleibt der Ist-Zustand in einem positiv niedrigen Bereich und der Anstieg der Wohnfläche ist in wachsenden Großstädten der Niedrigste im Vergleich zu allen anderen Stadt- und Gemeindetypen.

SDG 16 / Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen: Die Steuereinnahmen wachsender Großstädte sind im Vergleich zu allen anderen Stadt- und Gemeindetypen am höchsten, steigen jedoch nur unterdurchschnittlich stark an.

3. Spezifische SDG-bezogene Herausforderungen

SDG 1 / Keine Armut: Armut ist in allen demographischen Strukturen einer wachsenden Großstadt einer der gewichtigsten Schwerpunkte SDG-bezogener Herausforderungen. Die Armut nimmt mit abnehmender Stadt- und Gemeindegröße tendenziell ab, entsprechend ist sie in Großstädten am größten ausgeprägt.

SDG 4 / Hochwertige Bildung: Der Anteil von Kindern unter 3 Jahren, die in Tageseinrichtungen betreut werden, ist in wachsenden Großstädten mit 24,5% unterdurchschnittlich.

SDG 5 / Geschlechtergleichstellung: Das Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern ist in diesem Stadt- und Gemeindetyp ebenfalls eher negativ ausgeprägt, wobei angemerkt werden muss, dass sich die Beschäftigungsquoten der Geschlechter grundsätzlich nur um maximal 6 Prozentpunkte unterscheiden.

SDG 8 / Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Neben der geschlechterspezifischen Beschäftigung ist die Beschäftigung generell im Vergleich zu anderen Stadt- und Gemeindetypen eher negativ ausgeprägt. Nur Großstädte mit stabilem Wachstum sind hier noch negativer aufgestellt.

SDG 11 / Nachhaltige Städte und Gemeinden: Trotz der positiven Ausprägung der Wohnfläche beanspruchen wachsende Großstädte insgesamt vergleichsweise viel Siedlungs- und Verkehrsfläche und nutzen diese weniger effizient. Nirgendwo ist das Aufkommen von Verunglückten im Verkehr höher als in wachsenden Großstädten.

SDG 15 / Leben an Land: Unzerschnittene Freiraumflächen sind in Großstädten naturgemäß selten. Die Landschaftsqualität leidet hier überdurchschnittlich an Versiegelung und geringer Vegetationsvielfalt.

SDG 16 / Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen: Trotz hoher Steuereinnahmen entwickelt sich der Finanzmittelsaldo überdurchschnittlich negativ. Gleiches gilt für die Entwicklung der Steuereinnahmen. Die Höhe an Liquiditätskrediten ist ebenso überdurchschnittlich negativ.

Nr. des SDGs	Bezeichnung des SDGs	SDG-Indikator	Status 2017			Dynamik 2008-2017		
			Mittelwert	Minimum	Maximum	Mittelwert	Minimum	Maximum
1	Keine Armut	SGBII-/ SGBXII-Quote	14,0	7,9	21,7	9%	-6%	21%
		Armut - Kinderarmut	22,2	12,3	35,9	7%	-19%	21%
		Armut - Jugendarmut	18,0	8,6	29,2			
		Armut - Altersarmut	5,0	3,3	7,9			
2	Kein Hunger							
3	Gesundheit und Wohlergehen							
4	Hochwertige Bildung	Betreuung von Kindern (unter 3-jährige)	24,5	18,4	36,1			
5	Geschlechtergleichstellung	Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern	87,5	76,0	96,3	6%	-2%	15%
6	Sauberes Wasser und Sanitärversorgung	Abwasserbehandlung	99,3	94,4	100,0			
7	Bezahlbare und saubere Energie							
8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Langzeitarbeitslosenquote	4,1	1,9	5,3	77%	-26%	642%
		Beschäftigungsquote - 15- bis 64-jährige	54,8	50,4	59,1	16%	8%	28%
		Beschäftigungsquote - 55- bis 64-jährige	49,2	43,7	53,2	39%	34%	43%
		Aufstocker	26,7	22,9	29,9	2%	-7%	10%
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur	Existenzgründungen	7,5	4,5	10,3			
		Hochqualifizierte	17,5	13,7	23,6	21%	8%	34%
10	Weniger Ungleichheiten	Beschäftigungsquote - Ausländer	73,6	66,7	87,2			
11	Nachhaltige Städte und Gemeinden	Wohnfläche	43,1	40,0	47,4	5%	0%	10%
		Verunglückte im Verkehr	5,2	3,8	6,3	4%	-16%	17%
		Flächeninanspruchnahme	41,0	25,8	69,5	3%	2%	5%
		Flächeneuinanspruchnahme	0,0	-0,3	0,3	-129%	-614%	77%
		Flächennutzungsintensität	0,0	0,0	0,0	1%	-2%	6%
		Naherholungsflächen	4,0	2,0	5,6	18%	3%	55%
12	Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster							
13	Maßnahmen zum Klimaschutz							
14	Leben unter Wasser							
15	Leben an Land	Naturschutzflächen	12,0	1,4	20,7	15%	-1%	100%
		Landschaftsqualität (Hemerobie)	4,6	3,9	5,3	-1%	-7%	1%
		Unzerschnittene Freiraumflächen	2,8	0,0	13,3			

Nr. des SDGs	Bezeichnung des SDGs	SDG-Indikator	Status 2017			Dynamik 2008-2017		
			Mittelwert	Minimum	Maximum	Mittelwert	Minimum	Maximum
16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	Finanzmittelsaldo	116,4	-150,0	840,0	-121%	-419%	102%
		Steuereinnahmen	1374,7	1105,1	2062,7	24%	7%	42%
		Liquiditätskredite	889,6	0,0	4088,0			
17	Partnerschaften zur Erreichung der Ziele							

Formatierung der Wertangaben: **Fett** = relativ hohe Homogenität (deutlich geringere Varianz als in der Gesamtheit aller Städte und Gemeinden) / **Normalschrift** = mäßige Homogenität / **Gegraut** = geringe Homogenität / nicht typisch.

Färbung: Im Vergleich mit anderen Stadt- und Gemeindetypen in Bezug auf die Nachhaltigkeitsperspektive ist die Ausprägung
 stark negativ eher eher positiv stark